



Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH  
Abteilung Unternehmenskommunikation  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

## Presseinformation

Nr.: 60/2014

Martin Schmalz  
Pressesprecher und  
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957  
Telefax: 0341 909-3102  
[unternehmenskommunikation@sanktgeorg.de](mailto:unternehmenskommunikation@sanktgeorg.de)

17.11.2014 – MSc

### St. Georg lädt zum Weltfrühgeborenen-Tag ein Gemeinsamer Erfahrungsaustausch beim großen Wiedersehen- Treffen

**Leipzig.** Die Zahl der Frühgeburten ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Eines von zehn Babys kommt vor Vollendung der 36. Schwangerschaftswoche auf die Welt. Dank der großen Fortschritte in der Intensivpflege haben heute selbst sehr kleine Frühgeborene hohe Überlebenschancen und gute Prognosen für ihre weitere Entwicklung. Zum Weltfrühgeborenen-Tag am 19. November 2014 lädt das Klinikum St. Georg zu einem Treffen von ehemaligen Frühchen und deren Eltern ein. „Die Zeit auf der Intensivstation und unserer Nachsorgestation bleibt ein unvergesslicher Abschnitt im Leben der Kinder und Eltern“, betont Prof. Eva Robel-Tillig, Chefarztin der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin. „Gemeinsam wollen wir an diese Zeit, die großen Erfolge, die vielen kleinen, mühevollen Schritte, aber auch an die schweren Stunden denken.“

Von 15 bis 18 Uhr sollen im Sankt Georg Restaurant Erinnerungen ausgetauscht und Fragen oder Probleme besprochen werden. Die Kleinen können sich beim Kinderschminken und auf dem Kinderkarussell vergnügen. „Damit ganz viele Menschen von unseren kleinen großen Helden erfahren, wollen wir außerdem mit jedem Kind gegen 16 Uhr einen Ballon in den Himmel steigen lassen“, so Prof. Eva Robel-Tillig. „Mit einem gemeinsamen Erinnerungsfoto lassen wir den Nachmittag schließlich ausklingen.“

Mit Blick auf den Weltfrühgeborenen-Tag hatte das Klinikum St. Georg bereits am 12. November ein neonatologisches Symposium unter dem Motto „Wenn das Frühchen nach Hause darf ...“ veranstaltet. Insgesamt 70 Gäste, darunter Ärzte, Pflegekräfte und Eltern, waren der Einladung gefolgt. In den Vorträgen ging es um langfristige Probleme der gestörten Schwangerschaft und Geburt für Eltern und Kinder sowie um die Möglichkeiten der physiotherapeutischen Maßnahmen für die Entwicklung des ehemaligen Frühgeborenen.

**Zeichen:** 1.950 Zeichen inkl. Leerzeichen

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzenzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)